**Samstag den 10. Februar 1906:**

# HEIMAT.

## Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Albert Fischer.

PERSONEN:

| | |
|---|---|
| Schwartze, Oberstleutnant a. D. | Fritz Odemar |
| Magda, Marie, seine Kinder aus erster Ehe | Louise Dumont, Camilla Eibenschütz |
| Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau | Olga Lewinsky |
| Franziska von Wendlowski, deren Schwester | Helene Rietz |
| Max von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe | Matthias Claudius |
| Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien | Albert Fischer |
| Dr. von Keller, Regierungsrat | Walter Schmidthässler |
| Professor Beckmann, pensionierter Oberlehrer | Fritz Krampert |
| von Klebs, Generalmajor a. D. | Alfred Kühne |
| Frau von Klebs | Else Jansen |
| Frau Landgerichtsdirektor Ellrich | Franzis Kehding |
| Frau Schumann | Angelina Gurlitt |
| Therese, Dienstmädchen bei Schwartze | Leopoldine Kühne |

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

**Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.**

Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. Rang Proszeniumloge | Mark 8,— | Parkett 10.—15. Reihe | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Proszeniumloge | „ 7,— | II. Rang Balkon | „ 2,— |
| I. Rang Mittelloge | „ 4.50 | II. Rang 2.—6. Reihe | „ 1,50 |
| I. Rang Seitenloge | „ 4,50 | II. Rang 7.—9. Reihe | „ 1,— |
| Parkettlogen | „ 4,— | II. Rang 10.—11. Reihe | „ 0,70 |
| Parkett 1.—4. Reihe | „ 4,50 | II. Rang Stehplatz | „ 0,50 |
| Parkett 5.—9. Reihe | „ 4,— | | |

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

**Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.**

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

**Spielplan:** Sonntag, den 11. Februar, mittags 11½ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Franz Schubert:“
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Die zärtlichen Verwandten“ von Roderich Benedix, vor „Serenissimus:“
abends 7½ Uhr: „Der Prinzgemahl“ von Leon Xanrof und Jules Chancel.
Montag, den 12. Februar, abends 7½ Uhr (Abonnements-Vorstellung): „Der Prinzgemahl“ von Leon Xanrof und Jules Chancel.

**Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:**
**Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf.** (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3056

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

# Schauspielhaus Düsseldorf.

**Samstag**

# H

Schauspiel in vier udermann.

Schwartze, Oberstleutnant emar
Magda } seine Kinder au Dumont
Marie } Eibenschütz
Auguste, geb. von Wendl winsky
Franziska von Wendlowsl Rietz
Max von Wendlowski, Le Claudius
Heffterdingk, Pfarrer zu S ischer
Dr. von Keller, Regierun chmidthässler
Professor Beckmann, pen ampert
von Klebs, Generalmajor Kühne
Frau von Klebs . . sen
Frau Landgerichtsdirektor Kehding
Frau Schumann . . Gurlitt
Therese, Dienstmädchen ine Kühne
Ort der Handlung: Ein Gegenwart.

Nach
Vor der gr

| | |
|---|---|
| I. Rang Proszeniumloge . . . . . | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . | „ 2,— |
| I. Rang Mittelloge . . . . . | „ 1,50 |
| I. Rang Seitenloge . . . . . | „ 1,— |
| Parkettlogen . . . . . | „ 0,70 |
| Parkett 1.—4. Reihe . . . . . | „ 0,50 |
| Parkett 5.—9. Reihe . . . . . | |

exklusive der städt gebühr.

**Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der öffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.**
**Die Tageskasse (Eingang Kaserenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.**
**Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,** sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts** nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe** für alle Plätze beginnt am **Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

**Spielplan:** Sonntag, den 11. Februar, mittags 11½ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Franz Schubert“
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Die zärtlichen Verwandten“ von Roderich Benedix, vor „Serenissimus“
abends 7½ Uhr: „Der Prinzgemahl“ von Leon Xanrof und Jules Chancel.
Montag, den 12. Februar, abends 7½ Uhr (Abonnements-Vorstellung): „Der Prinzgemahl“ von Leon Xanrof und Jules Chancel.

**Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:**
**Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf.** (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3056

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG